Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 48

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

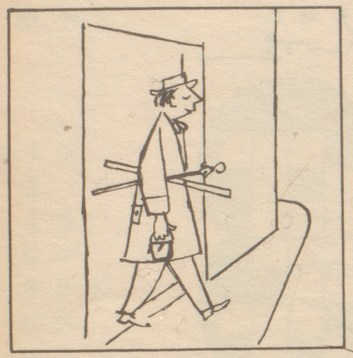
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

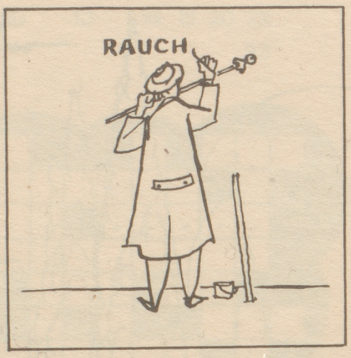
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

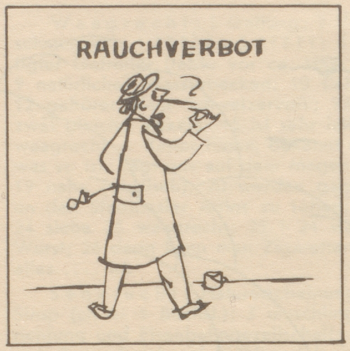
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

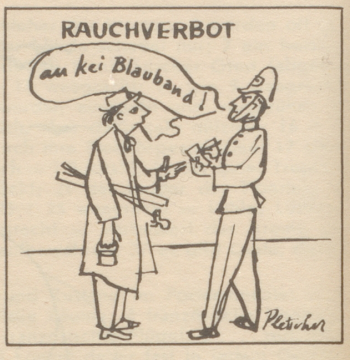
Download PDF: 23.11.2025

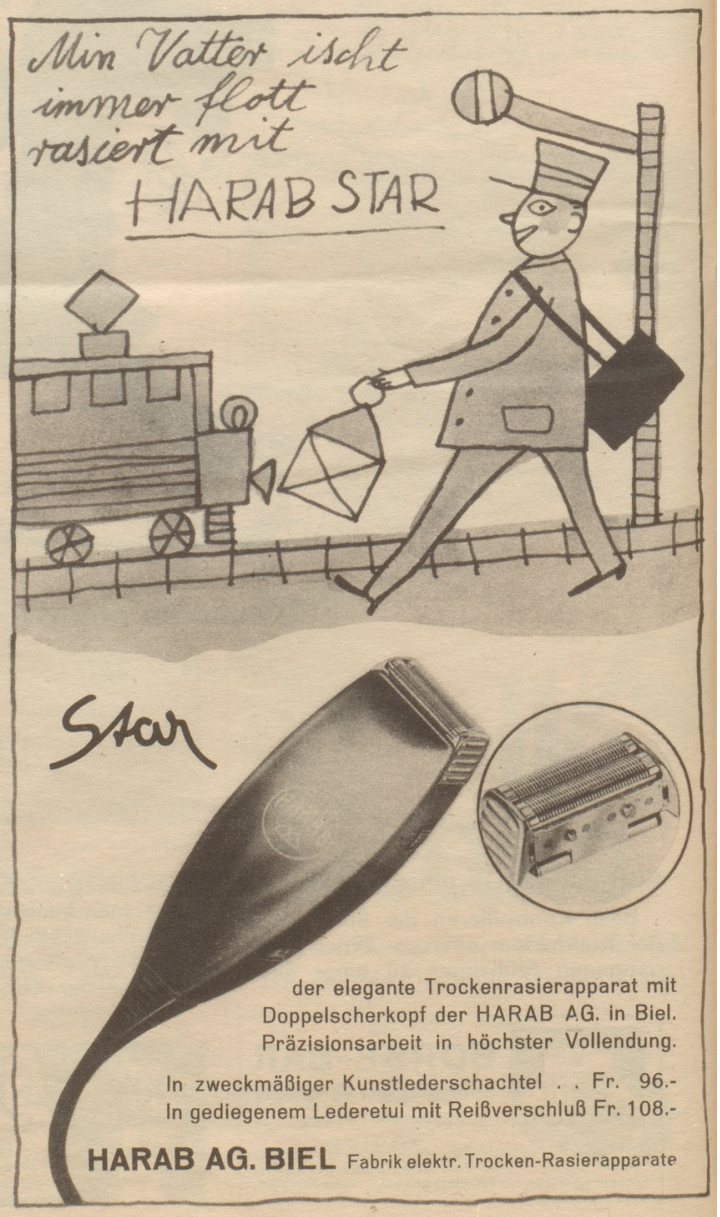
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









Gastfreundschaft

Ich fahre morgens in Spanien bei prächtigem Ferienwetter der französischen Grenze zu und möchte noch gerne als Andenken zwei Flaschen vom prickelnden Diamante-Wein mit nach Hause nehmen. In der kleinen Stadt Gerona frage ich einen Herrn auf Französisch nach einer Weinhandlung. Er versteht so schlecht und recht, was ich möchte, nimmt mich am Arm und führt mich in einer Seitengasse in die gesuchte Weinhandlung. Der gewünschte Diamante ist da, wird eingepackt, und ich möchte mit meinen restlichen Peseten bezahlen. Der Händler winkt ab, deutet auf meinen Begleiter mit dem Wort: «Caballero!» Ich begreife dann mit der Zeit, daß er mir den Wein schenken will; ich bin sprachlos, es ist für mich unglaublich. Er klopft mir auf die Schulter, lacht mich höflich an und geht: «Bueno viaje!» C